



Von Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay

Hochwertiger Druck

Heidelberg demonstriert mit Inforum Special Effects die Kosten- und Materialeinsparungen im Verpackungsdruck

BACKGROUND

Über 700 Drucker aus allen Teilen der Welt besuchten das »Inforum Special Effects« der Heidelberg Druckmaschinen AG im Oktober 2002 am Standort Wiesloch. Heidelberg zeigte die neuen Möglichkeiten des Highend-Offsetdrucks speziell im Bereich des hochwertigen Akzidenz- und Verpackungsdrucks. In zwei Hallen wurden Lösungen für das Veredeln gezeigt: mit den Maschinen der Baureihe Speedmaster CD 74, die in der neuen UV-Version und erstmalig mit Doppellackierwerken produzierte, sowie der Speedmaster CD 102 Duo, die erste Maschine mit Flexo- vor Offsetdruckwerken für die hochwertige Inline-Veredelung.

Damit sind Drucker für die geänderten Marktanforderungen in diesem Segment gerüstet: die Endanwender werden nämlich immer anspruchsvoller und erwarten das fertige Produkt schnell, in kleineren Auflagen und zu einem günstigen Preis. Service und Flexibilität sind die entscheidenden Wettbewerbsfaktoren.

»Die Drucker müssen sich zu mehr Kundenorientierung und zu mehr Produktdifferenzierung bewegen,«



verlangt Dr. Klaus Spiegel, Vorstandsmitglied von Heidelberg.

»Die Produktionseffizienz ist dabei der Schlüssel zum Erfolg. Wichtig ist ein vernetzter, digitaler Workflow,« so Dr. Spiegel weiter.

Die vielfältigen Möglichkeiten zeigte das Inforum mit Druckmustern von Faltschachteln, Etiketten, hochwertigen Akzidenzen, Plastikfolien und -karten. Bei allen Lösungen setzt Heidelberg auf Material- und Kosteneinsparung, indem Prozesse wie das Lackieren oder der Einsatz von Sonderfarben in der Maschine integriert sind. »Der Konsument soll zum Kauf angeregt werden und



sagen: das will ich haben,« erklärt Fridolin Leis, Leiter des Bereiches Packaging und Label bei Heidelberg. »Wir bieten die richtige Lösung für den Drucker, um hochveredelte Printprodukte herzustellen, die im Regal auffallen«, so Leis weiter.



Neue Marktsegmente im Mittelformat

Auf dem Inforum präsentierte Heidelberg erstmals die Speedmaster CD 74 mit einer Inline-Doppellackierung. Die CD 74-LYYL erlaubt damit die Kombination von konventionellem Offsetdruck und Inline-UV-Lackieren. Daneben ist diese Maschinenvariante mit entsprechender Ausstattung auch für zahlreiche Sonderanwendungen geeignet; beispielsweise für doppelte Dispersionslack-Anwendungen wie Gold- oder Silberlack mit zusätzlichem Schutzlack, Druck mit Perlglanzpigmenten, oder Verarbeitung von Rubel-, Blister- und Duftlacken.

Seit April 2002 gibt es die Speedmaster CD 74 mit voll integrierter UV-Ausstattung. Zielmarkt ist der hochwertige Akzidenzdruck sowie der Verpackungs- und Etikettendruck. Diese Komplettlösung im Mittelformat ermöglicht es dem Drucker, seine Endprodukte mit ausgefeilten Effekten zu veredeln.

Möglich ist der Druck mit UV-Farben und UV-Lacken sowie die Inline-Doppellackierung.

»Mit der Speedmaster CD 74 bieten wir unseren Kunden eine Lösung an, wirtschaftlich zu produzieren und konkurrenzfähig zu sein«, erklärt Dr. Klaus Spiegel, Heidelberg-Vorstand und zuständig für Bogenoffset. »Der gesamte Produktionsprozess ist hoch automatisiert, flexibel und extrem effizient.«

Neue Dimension der Inline-Veredelung

Seit über zehn Jahren baut Heidelberg nun Sondermaschinen. In Abstimmung mit den Kunden werden spezielle Maschinen für deren Bedürfnisse gebaut. Eine der neuesten Entwicklungen ist die Speedmaster CD 102 Duo. Duo steht für Flexo und Offset inline und bedeutet, dass hier erstmalig in einer Bogendruckmaschine zwei unterschiedliche Druckverfahren in einer Linie eingesetzt werden.



Die Hersteller von Bogenoffsetdruckmaschinen haben die Verpackung entdeckt. Nicht etwa, dass man diesen Markt bisher nicht bedient hätte, jedoch sind die Zuwachsraten in diesem Segment so überzeugend, dass man angesichts verhaltener Akzidenzmärkte den Blick auf Verpackungen und das Veredeln legt. Immerhin liegen die Zuwachsraten, die für den Veredelungs- und Verpackungsbereich erwartet werden, deutlich über dem Durchschnitt aller Druckprodukte. Und ein erheblicher Teil aller Druckprodukte eignet sich zudem für Veredelungen und »Special Effects«.

Dabei hat sich die Verpackung vom einfachen »Schutz« zum Marketing- und Branding-Tool entwickelt, das Lifestyle und Individualität widerspiegelt. Das Ziel einer guten Verpackung als »stiller Verkäufer« ist immer dann erreicht, wenn der Konsument sagt: »Das will ich haben.«

Die Gründe für das Wachstum im Bereich der Verpackung sind vielfältig: Es gibt immer mehr Einzelhaushalte, eine Folge auch der Änderung der Altersstruktur; kleinere Verpackungseinheiten mit weniger Gewicht und geringem Inhalt nehmen zu. Und schließlich haben (nicht zuletzt aufgrund der Verpackungen) die Impuls-Käufe zugenommen.

Doch diese Daten können nur ein Aspekt sein, warum das Veredeln in unserer Branche forciert werden sollte. Es geht um mehr, weil sich unsere Branche nur noch mit besonders guten, wertvollen und edlen Drucksachen profilieren kann. Denn je besser die Qualität der A4- und A3-Laserdrucker im Bürobereich oder andere Digitaldrucklösungen werden, um so schwerer wird es für Druckereien sein, Drucksachen zu verkaufen. 0815-Prints können keine Perspektive sein, sondern nur die besondere Drucksache, die mit anderen Technologien als dem Offsetdruck nicht erreichbar sind. Und dazu gibt es inzwischen genügend Möglichkeiten in Form von Maschinen, neuen Bedruckstoffen und Farben. Wer aber jetzt weiter zögert, wird bald abgehängt sein.

nico



ken den Flexodruck ein. Dabei kann der Drucker sowohl konventionelle Farben und wässrige Lacke als auch UV-Farben und UV-Lacke miteinander kombinieren. Auch Metalure (wasser- oder UV-basierende Gold- und Silberlacke, die aus großflächigen, extrem dünnen Aluminumpigmenten bestehen) können mit einem speziellen Kammerrakel-System, dem sogenannten Flexokit, verwendet werden. In nur einem Maschinendurchlauf können Metallic-Effekte, Matt-/Glanz-Kombinationen oder Perlglanz-Effekte erzielt werden.

Bisher hat Heidelberg bereits zwei Speedmaster CD 102 Duo verkauft: eine CD 102-LY-6+LYYLX an die Thomas-Gruppe in Gelsenkirchen (siehe unser Portrait der »Hilfreich, edel und gut« auf den folgenden Seiten) und eine weitere CD 102-LY-6+LX an einen Etikettendrucker.

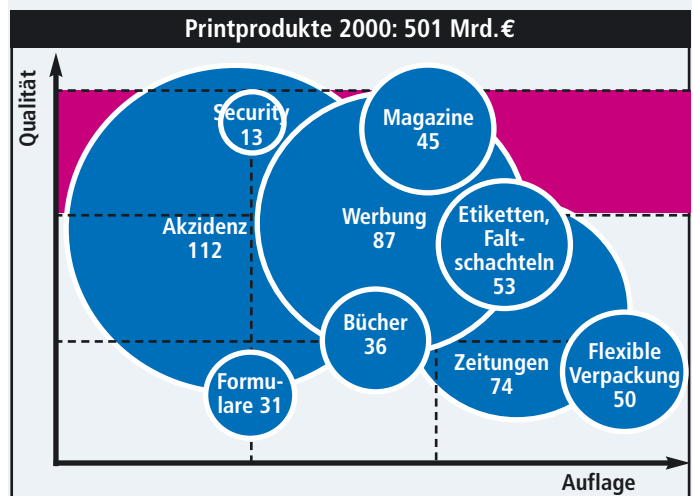
Im April 2002 hat Heidelberg die weltweit erste Maschine dieser Bauart mit Flexo- vor Offsetdruckwerken ausgeliefert: die Speedmaster CD 102 Duo in einer LY-6-LYYL(X)-Konfiguration.

Sie verfügt über ein Lackier- und Trockenwerk vor sechs Offsetdruckwerken plus anschließender Doppellackierung mit Doppeltrockenwerk. Diese Maschine eignet sich damit sowohl für Produkte im Verpackungs- und Etikettenbereich als auch für den Akzidenzdruck.

Die Maschine ist gut 28 Meter lang und druckt mit einer maximalen Geschwindigkeit von 13.000 Bogen pro Stunde. Heidelberg hat sie für hochwertige Inline-Veredelung entwickelt, beispielsweise für Deckweißapplikationen auf metallisierte Folien oder für hochwertige Gold- und Silberfarben, die inline mit Offset-Farbe überdruckt werden können. Dadurch können feinste metallische Effekte erzielt werden.

Die Speedmaster CD 102 Duo setzt vor und nach den Offset-Druckwer-

Der Markt der Printprodukte lag im Jahr 2000 weltweit bei einem Umsatz von über 500 Mrd. €. Der gesamte Markt der Verpackung ist mit rund 450 Mrd. € fast genau so groß, ist aber nur in Teilbereichen für die Druckindustrie von Bedeutung. Für etwa ein Drittel aller Segmente kommt ein Veredeln in Frage und bietet damit praktisch einen neuen Markt. Für die unterschiedlichen Segmente werden dabei ebenso unterschiedliche Zuwachsraten erwartet. Dabei liegen die verpackungsnahen Produkte im Schnitt über dem durchschnittlich erwarteten Wachstum der klassischen Printprodukte.



Erwartetes jährliches Wachstum von Druck und Verpackung

Faltschachteln	3,5%
flexible Verpackung	3,5%
Etiketten	7,0%
Monofoils	13,5%
Werbung	3,8%
Akzidenzen	2,7%
Bücher	2,8%
Zeitungen	1,8%
Magazine	3,2%
Durchschnitt	3,5%

© Druckmarkt-Grafik. Quelle: Heidelberg.